

CSL 14 Nikotin- und Pyrrolizidinalkaloide in Arznei- und Gewürzpflanzen

Dirk Selmar, Maik Kleinwächter

Institut für Pflanzenbiologie, TU Braunschweig, Mendelssohnstr. 4, 38106 Braunschweig,
Deutschland
d.selmar@tu-bs.de

DOI 10.5073/jka.2014.446.014



Zusammenfassung

In den letzten Jahren wurde deutlich, dass eine große Zahl an Arznei- und Gewürzpflanzen Nikotin und Pyrrolizidinalkaloide (PA) enthält. Zunächst wurde vermutet, dass das Auftreten von Nikotin auf die illegale Verwendung nikotinhaltiger Insektizide zurückzuführen ist, und dass die PA-Kontaminationen ausschließlich durch PA-haltige Beikräuter verursacht werden. Inzwischen wird allerdings davon ausgegangen, dass die Situation wesentlich komplexer und vielschichtiger ist. So wird Nikotin aus Böden aufgenommen, die durch Zigarettenkippen kontaminiert sind, und eine endogene Nikotin-Biosynthese ist für viele Arznei- und Gewürzpflanzen nicht auszuschließen. Zurzeit werden analoge Studien für die Aufnahme von PAs aus dem Boden durchgeführt.

Im Vortrag werden potentielle Kontaminationspfade von Nikotin und PAs vergleichend gegenübergestellt und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt.

Stichwörter: Pyrrolizidinalkaloide, Nikotin, Kontaminationen von Arznei- und Gewürzpflanzen